#### Arildre Amerikaner Quinter-Oefen 🔚

A. Weingart-Herbst Breisach.

#### Bester Schut gegen Magenleiden!

Gin fräftiger Magen und eine gute Verbanung ind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich eides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, ge-iranche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Ersolge

#### Hubert Ullrich'schen Kräuterwein

Diefer Rranterwein, aus vielfach erprobten und vorich befundenen Kränterfäften mit gutem Wein bereitet, infolge feiner eigenartigen nub forgfältigen Bufammen Birkung aus und hat abfolut feine fchablichen Folgen ränterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Ber anung nicht allein durch vollkommene Löfung ber Speifer im Magen, fonbern auch burd feine anregende Wirkung auf die Saftebilbung. Deshalb empfiehlt fich ber

#### Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Der Kräuterwein ift ein vorzügliches Vorbeugemittel

## Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, fchwere Verdanung oder Verschleimung;

Stuhlverstopfung, Betlemmung, Rolltichmerzen, Berg-und guten Appetit, berhütet Schlaflofigkeit, Gemutsberftor-

Ropfschmerzen, nervoje Abspannung. In weiten Kreisen des Bolles als ausgezeichnetes, tets bewährtes Hausmittel rühmlichst bekannt, erhält es grohsinn und Lebenslust.

Kräuterwein ist in Flaschen zu Mt. 1.25 und 1.75 1 den Apotheken zu haben.

Auch bersendet die Firma Subert Ullrich, Leipzig, im Engrosberkauf drei und mehr Flaschen Kränterswein zu Originalpreisen nach allen Orien Deutschlandsportos und kistesei. Mindestquantum im Engrosbersandt sind also drei Flaschen.

#### Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man berlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen TR Kräuterwein.

ile find: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Nottvein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, Enzianwurzel, Kalınuswurzel ca. 10. Diese Bestandteile mische man.

#### Das beste für Haarpflege ist Brennessel-Haarwasser

von M. A. Lorenz, Friseur, Freiburg i. B., Kaiserstr. beim Martins-thor. Meinbertauf für Emmendingen und Umgebung bei Friseur Fuchs. K. Kühn, Dentist, Ettenheim.

Atelier für schmerzlose Zahnoperationen.

Plombieren und künstliche Zähne.

# Die Neuheiten für Herbst u. Winter

find eingetroffen im Spezia-Geschäft für Dmen-Konfektion von

# M. Frommholz, Kaiserstr. 59, Freiburg i.B.

Jackets, Paletots, Golfcepes, Golfpaletots, Regenmänteln, Costumes, einzelnen Costumeröcken, Umhängen, Kindermänteln, Morgenkleidern, Blousen, Abendmänteln, Unterröcken etc. etc.

bei bekannt niedrigst gestellten Preisen. Dusstellung zu vorteilhaftem Preise kaufen will, meine Ausstellung zu besichtigen, benn meine Konsektion zeichnet sich durch gute Stoffe, beste Berarbeitung und tadellosen

Streng reelle Bedienung.

Billigste feste Preise.

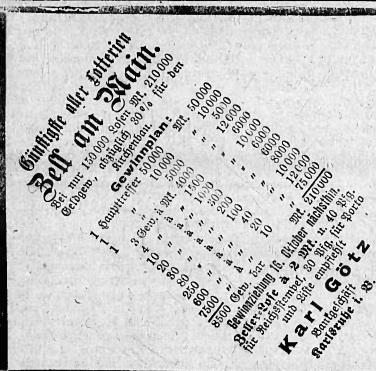
# Emil Staehle

Freiburg i. B. Kaiserstrasse 84

Spezialgeschäft für Damenputz.

Glegant garnierte Damen- und Mäddjen-Filzhüte in nur vorteilhaften Preislagen. 🦰

## 



#### Geld! herr W. K. in N.

Dant. Gewünsch tes Darleben unter fehr gunftigen Bedingungen erhalten 2c.! - Wer Darlehen jeder Art sucht, schreibe sofort an Ernst Marlier, Riirn=

Mostäpfel Cafelapfel eepflückte, gut erlesene und forgfäll in Waggon fortierte Bare liefert S. Moos & Cie.,

PS. Ueber die Daner der Obsi saison halten wir täglich eine Anzahl Waggons zur Besichtigung unseren berehrl. Abnehmern auf den Bahnhöfen Bafels zur Berfügung.

Blutstockung behand. Niemann, Saufter, Minsterftr. Aufbewahren.

Calichl= Bienenfuttertafeln erprobt und empfohlen, p. Pfd 15 Pfg., pr. 3tr. 42 M., a Rarl Mett, Bonbonfabrit

Bur Bienenguchter.

Wasche mil

Zetinässen, Heilung Freizusdg. ärzti. Beug. und Prospette durch Raim. Mayer, Meersburg. (Bab.)

The state of the second larger to the state of the second larger to the

Schauenburgs badilcher Gelchäftskalender für 1903 st bereits erschienen und vorrätig bei der Druck- und Verlags-Gesellschafk vorm. Dölter, Emmendingen.

ift alles. Er freut sich, wegzukommen. Na, er wird ja sehen, den Hund will, dann hat er Leder gefressen! Dem Manne stand auch nachträglich, recht herzlich zum gestrigen Geburtstage zu wie es ihm drüben gehen wird. Ich habe felbstberftandlich über der Anglischweiß auf der Stirn — und als es endlich dreiviertel gratulieren." seinen seltsamen Aufschluß kein Wort mit ihm gewechselt."

änderten Wesen Auftoß nahmen. Nachteil veränderte. Er wurde launisch, zerstreut und off ich heftig. Defter als fonst tam es vor, daß in seiner Korporalichatt etwas nicht in Ordnung war und daß auch noch Andere als der den Stubendienst, dann wird er sich's schon merken. Und lassen Ind Lassen dem Feldwebel und dem Hauten — gleich ein halbes Dutend mal am Tage und einige Studen mit ihr in einem besseren Restaurant, das zweite Anlas zur Unzufriedenheit aaben. Der Soubtwarm wurde Tage nach der Auflösung der Berlobung des Sergeanten Lagorge gab eine Nachlässigkeit im Anzug eines Mannes, die der Unteroffizier in seiner Zerstrentheit übersehen batte, Beranlassung zu

"Was heißt denn das, Schumann," donnerte der Souptman los, "ein so großer Luftifus Sie auch früher waren, im Dienste gaben Sie doch weniger Beranlassung zu klagen. Ich werde Ihnen das aber beibringen. Heute Punkt 12 Uhr führen Sie mir den Mann seldmarschmäßig vor — Sie — und nicht der Unteroffizier vom Dienst! Und kommt es wieder vor, so sperce saumerend zum Heinenden. ich Sie ein. Sie haben mir Ihre Leute ordentlich zum Dienste zu bringen. Ich will Ordnung haben in meiner Kompagnie — und Unteroffiziere, die nicht dazu im Stande find, eine Korporalschaft zu führen, tann ich nicht gebrauchen, Berstanden?"

"Zu Befehl, Herr Hauptmann!" Der Mann, der diesen Wischer veranlagt hatte, hatte die Der Mann, der diesen Wischer verantagt hatte, hatte die anderthalb Stunden, bis er mit dem Unteroffizier zum "Besschieden Sie sien in der Monten bei der Kompagnie stück seines Anzuges untersuchte der aufgebrachte Unteroffizier mit Falkenaugen, in der Absicht, etwas zu sinden. Und wenn it Falkenaugen, in der Absicht, etwas zu sinden. Und wenn der Mein, Fräulein Lemoine, das wäre dienstwidigten Telegraphenschule erzählt? Sie standen doch dabei, als ich den

zwölf schlug und er mit Hurrahtüte (Helm), Affen (Tournister) | Louise wandte sich um und sah sich den Gratulanten eiwas Daß aber die angenommene Heiterkeit des Sergeanten aus und Obergewehr und Untergewehr vor dem strengen Auge seines genauer an. So oft sie auch mit ihrem verflossenen Bräutigam seinen Mienen verschwand, sobald er sich allein und unbeobachtet ihn von oben bis unten musternden Vorgesetzten fland, da glich ausgegangen war — an Sonntag Nachmittagen oder Abends

wußte, das ahnten auch diejenigen nicht, die an seinem ver- er einem gehetzten Wilde. Als die beiden schon im Begriffe zu den Konzerten der Regimentskapelle — immer hatte er sorgstanden, abzumarschieren, da kam der Feldwebel auf die Stube fältig die Gesellschaft der Kameraden gemieden und es stets Harte Satte es die Korporalschaft des Sergeanten Lagorge über und sah sich den Mann auch noch einmal an. Schumann erfreute zurückgewiesen, sie mit deren Damen in Berührung zu bringen. die Maßen gut, so sahen die Leute derjenigen, die Schumann sich der ganz besonderen Gunst seinen des seldwebels und dieser war sich pour toi, mon enkant! Das ist nicht sür schumps und Dich, mein Kind, hatte er immer ohne jede weitere Ersäuterung wetterte auch gleich auf ihn los:

Unlaß zur Unzufriedenheit gaben. Der Hauptmann wurde immer in einem andern Nuzug. Das follte doch mit dem Teufel und letzte Mal sogar ir einer Weinstinde, zugebracht. So kannte häufig sehr unangenehm gegen Schumann und gleich am dritten zugehen, wenn man nicht Zug in die Kosonne bringen könnte!" sie denn die meisten ünteroffizie: nicht mit Ramen, sondern mur Lage und ber Auflösung der Verlahmen des Sergeguten Lagens

Danach trollten sich die beiden. Als Schumann mit dem Uebel-thäter vor der Wohning des Hauptmanns angekommen war, and auf den Knopf der elektrischen Korridorschelle drückte, stand zu seiner freudigen Ueberraschung Louise vor ihm. Sie batte ge-leiner freudigen Ueberraschung Louise vor ihm. Sie batte geieiner freudigen Ueberraschung Louise vor ihm. Sie hatte geöffnet, weil Klencke, der Bursche, fort gegangen war, um eine besonders geeignet ist, die Schönheit eines Mannes ins rechte Beforgung zu machen.

Ein freudiges Lächeln verklärte des Unteroffiziers Büge. "Unteroffizier Schumann!"

Sie nickte leicht mit dem Ropfe und wollte gehen. "Um Berzeihung, Fräulein Lemoine, ift der Herr Haupt-

mann zu Hause?" "Nein, Herr Schumann, er ist mit der Frau Hauptmann eine ihrem Gesicht gewichen.

ein Vorgesetzter etwas finden will, so sindet er bekanntlich immer schon hier draußen warten. Und nun noch eins, mein Fräulein," Herrn Hauptmann darum darum

gesagt. Und zu Kaisers Geburtstag war er stets früh mit ihr aus "Schumann, geben Sie doch dem Kerl dreimal hintereinander dem Lingfaal aufgebrochen, icon turge Beit, nachdem sich die Danach trollten sich die beiden. Mis Schumann mit dem Nebel- vom ganz flüchtigen. Ansehen. Diese, h' nun war ihr schon Licht zu jehen, fand sie ihn hübsch und schneidig. Deshalb lächelte fie ihm auch seicht zu, sah ihn mit ihren großen Augen einen Aller Aerger war vergessen. Er hob die weißbehandschuhte Hand Augenblick an, daß es ihm ganz warm durch alle Glieder sief alutierend zum Helm empor, schling die Hacken zusammen und jagte mit ihrer melodischen Stimme, deren tiefer, weicher Klang sofort die Siidfrangösin verriet, freundlich: "Ich danke Ihnen, Berr Schumann, aber woher wiffen Sie

> D, Fränlein Lemoine, wer follte das nicht wissen?" Sie stutte, und im Ru war der freundliche Ausdruck aus

(Fortsetzung folgt.)



Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.
Auflage über 5000! Fernsprechanschluß Nr. 8, Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Boft frei ins haus Mt. 1.80 per Bierteljahr, burch die Austrager frei ins Saus 60 Pfg. pro Monat.

Geschreint täglich mit Ausnahme Sonntags. | Donnerstag: Ratgeber bes Laudmanus. Beilagen: Freitag: Breisgauer Countageblatt.

Insertionspreis: bie einspaltige Petitzelle oder deren Naum 10 Pfg., um Reslamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr pro Tausend 5 Mark.

Mr. 240

Emmendingen, Donnerstag, 16. Oftober 1902. Muf den Ton bes Ericheinens batiert, nicht auf den folgenden Zag.

36. Jahrgang.

Ingestalender. Donnerstag, 16. Oktober. Rath und ebang: Gallus.
1813. Bollerschlacht b. Leipzig: Rampfe bei Wachan, Mödern n. Lindena 1892. Der Schlachtenmaser Georg Bleibiren in Berlin gestorben.

ders Moltfe. Er behauptete, die Militärs wüßten wohl, daß fie einen königlichen Befehl nur mangelhaft zu vollziehen brauchten einen königlichen Befcht nur mangelhaft zu vollziehen brauchten, um dem Dundeskanzler einen Sieb auszuteilen, den sie sier einen werde, son ser sier einen Demokraten hielken. Die Lage sei für ihn so peinlich, daß er seine Stelle dem König zu Fissen legen werde, sobald der Krieg zu Ende sei. Im ibrigen zeigte sich Bismark dankbar für die Fahrt der die Absicht einer Bermittelung.

Denerale in Berlin keine Notiz nehmen.

Schlicht einen Konigliche den Konig in Berlin keine Notiz nehmen.

"Diese Kläge überraschte nicht einen der Thatsache, daß hat Verlin, 15. Okt. Eine hiesige Korrespondenz meldet:

"Diese Kläge überraschte nicht einen der Thatsache, daß hat Verlin, 15. Okt. Eine hiesige Korrespondenz meldet:

"Diese Kläge überraschte nicht einen der Seel- Las Empfangs-Komite sur die Buren-Generale habe dem Wunsche der Krieg zu Generale von Bahnhose Zoologischer Garten zum Hotel in der der Generale vom Bahnhose Zoologischer Garten zum Hotel in der

Schreiben an mich gerichtet." Der Krondrinz bot sich Moltse als bei dem gauzen Diner sehr gebenfatz und gesprächig. Der Krondrinz bot sich Moltse als bei dem gauzen Diner sehr heiter und gesprächig. Der Krondrinz Herichtenerung zu treffen insbesondere in Bezug antwortete nur mit dem trockenen Ausbruck: "Zu Besehlt"

Am nächsten Tag besuchte der Krondrinz Bismarck. Der war siberrasch, aber der Krondrinzen person
Am nächsten Tag besuchte der Krondrinz Bismarck. Der war siberrasch, aber der Masser der Mitternittel Aber antwortete mit dem krondrinzen person
Am nächsten den der den Angeneime Zeitung bestehen Ausbergen und die schlemige Ausben.

Am nächsten den der den Angeneime Zeitung bestehen Ausbergen und der Füttermittel Bölle.

Am nächsten den der den Angeneime Zeitung bestehen Ausbergen und der Kuttermittel Bölle.

Am nächsten den Angeneime Zeitung der Kuttermittel Aber Masser und bei Angeneime Zeitung wirden Ausbergen und Bertin, 15. Oft. Die Nordbeutsche Allgemeine Zeitung wirden angeschaft und Bertin, 15. Oft. Die Nordbeutsche Ausbergen und der Kuttermittel Beitung wirden und Bertin, 15. Oft. Die Nordbeutsche Ausbergen und der Kuttermittel Beitung wirden und Bertin, 15. Oft.

Bum Prieffermannel

Sierauf lud der Arondring Vismark und Moltke gemeinsam Hern) ihaig puo, als vielmehr im Hindlich der Arondring Vismark und Moltke gemeinsam Hern) ihaig puo, als vielmehr im Hindlich der Arondringe den Weg durch das Brandenburger Therefür den 13. Januar zum Abendessen ein. Moltke kam pünktlich, die angeigen zu wählen. Vismark eine halbe Stunde später. Vismark klagte, er sei sehr dagegen gewesen, daß der Arieg weiter gesührt werde, als bis in Zahl dann allerdings erheblich zurückgegangen ist und im Wintersche der Brüsseler Berichterster des Standard, es sei mehr seinengen und zur Ernierung zu schler gehalten, bis semester Vonderingen und zur Ernierung zu schlerz dadurch habe die Mangel an katholischen Theologen vorhanden. Bon als wahrscheinlich, daß die Buren-Generale die weitere Runds ihnterschen Theologen vorhanden. Bon als wahrscheinlich, daß die Buren-Generale die weitere Runds.

der Arteg einen ganz anderen Charafter erhalten und sei bis zu da an hat jedoch die Zahl der Theologiekandidaten rasch zugenom-einem gewissen Grad unlösbar. Mit der Einnahme von Paris men; sie hat im Wintersemester 1885-86 schon 104 betragen, um solle man den Krieg beendigen. Der sonst so ruhige Woltke wurde nach 5 Jahren schon 205 zu betragen. Bor zwei Jahren war die durch Bismarcks scharfen Tadel der Kriegsführung sehr erregt. Zahl sogar auf 257 gestiegen und hat im Sommersemester 1991 Gin Jireil suifden Kismark und Molific Deright.

These eines Sireit guiden Kismark und Wollfe Deright.

These eines Sireit guiden Kismark und Wollfe Deright.

The sing of the Arthur of the Company of t er bestritt Vismarcis Aeußerungen mit Entschiedenheit und unter wie auch im letzten Wintersemester die höhe Bahl von 235 betragen. Buriicigabe des Ausdrucks: es würde ein unverzeihlicher Schler Diesen Zahlen entsprechen auch die Zahlen der weir zugegangenen

iberrascht, aber doch angenehm berührt und sehr gesprächig. Er gringsich in wiederholten Klagen über den Generalstab und beson- bers Moltfe Er behauptete die Willisse willten wahr dass fie micht mehr ausschließlich obenauf. bei bem Kaifer aus den bekannten Gründen zerschlagen hat, werden auch die amtlichen Kreise von der Auwesenheit der Benerale in Berlin feine Notig nehmen.

Wer warles?

Militarifder Original-Rriminalroman bon Egbert b. Elfter.

(Fortfegung.) Der Unteroffizier wurde etwas unruhig. Seln Argwohn gegen Lagorge schien sich zu bestätigen. Hier vielleicht lag der Schlissel zu dem Kätsel, also Vorsicht!

"Allerdings, mein Fräulein; ich wollte dem Sergeanten damit eine Freude machen." "Eine Freude?" lachte sie furz auf, "ich danke Ihnen, das haben Sie aut gemacht!"

Aha, es war also richtig. Kurz entschlossen trat der Untersoffizier zwei Schritte vor und sagte mit gedämpster Stimme und in einem wahrhaft schrecklichen Elfässer-Französisch, wie er es von Jugend auf kannte und schon als Junge auf der Straße ge-Iernt hatte, das er aber unn noch mit deutschem Accent aussprach. Mademoiscile, entschuldigen Sie mein schlechtes Französisch "Wademorsche, entschuldigen Sie mein ichtechtes Franzosisch, aber ich möchte nicht Deutsch sprechen, damit es der Kerl da nicht versteht. Ich habe mur gesagt, daß sie den Serrn Hauptmann so schou und rührend gebeten haben; aber ich habe nichts gesagt, was ich gesehe nabe und was Ihnen bei dem argwöhnischen und eisersüchtigen Menschen hätte schaden können."

Louise konnte sich nicht erwehren, über die seltsam-barbarischen Laute ganz leise zu lächeln, die da an ihr Ohr schlugen.

Aber fie bezwang sich und fagte sogleich wieder mit dem Ernste, Den der Gegenstand sorderte, ebenfalls auf französisch: "Mh, Monsieur, da Sie französisch sprechen, so hoffe ich, daß

Sie es auch versteben. Aber wie erklaren Sie fich es, bag Sergeant Lagorge es fo genan gewißt hat, was Sie gesehen haben?" richtig, und nun war er auch um eine Erklärung nicht verlegen und der Unteroffizier Beit, sich zu sammieln und seine Meldung vor aber sein geschossen haben!"
fchriftsmäßig zu erstatten. Der Wischer, den er diesmal erhielt, "Wieso, Lägorge? Alle

und umgelichrt befördert."
"Bie, Monseur. das wiffen Sie?"

"Gewiß, Mademoiselle, denn der Kerl ist fehr ungeschickt und Durchaus nicht verschwiegen. Man sieht ihn an Tagen, wenn er war Schießen. Die Kompagnie schoß auf drei verschiedenen Stäninal Dienst in der Front mitthut, häufig mit Lagorge zusammen- den, zwei Abteilungen nach Figurscheiben, die andere nach Ringsstehen. Was ist natürlicher, als daß er rapportiert hat. An sel- scheibe. Der Schießunteroffizier, Sergeant Meinke, verteilte die stehen. Bas ist natürlicher, als daß er rapportiert hat. An selben Radmittage habe ich ihn noch mit bem Sergeanten zusammen- Batronen, genan abgezählt, in brei verschiedenen Raftchen und stehen sehen."

"Ja, so ums cs sein." sagte sie jest freundlich, "ich danke Ihnen, Monfieur Schumann!". Er errötete vor Vergnügen. "Oh, Mademoijelle. Sie sprechen ein herrliches Französisch,

ih, wennn ich das so könunte!" Da lachte sie hell und veranisat. "Das ift kein großes Berdienst von mir, Monsieur Schumann 8 ist ja meine Muttersprache."

"Wenn ich bas öfters hören könnte, ich glaube, ich lernte fie mid, mein Französisch würde wenigstens besser."

"Ja, wüßte ich wur, möglich zu machen, Ihr Französisch öfters

nicht zuweilen die Militärkonzerte?"

Zimmerthüren. Schumann war hingerissen, er bliefte ihr ver- wohl vor dem Essen noch irgendivo ein Glas Bier trinken."
klärt nach, und es war gut, dass erft die Gemahlin des Hauten Schumann bejahte und der andere ging zum Patronenkal Schumann freute sich ob seines Scharssinns. Es war also manns eintrat, und dann dieser selbst. Denn dadurch gewann das frumppheinige Ungeheuer, auch dabei flaud. Der Kerl hat ja sprechendsten Empfindungen bewegt, trat er den Richweg nach der fommen. oft Briefe und Bettel bon ihnen an ihren Damaligen Bräntigain Raferne an. Er argerte fich fürchkerlich jiber die Rafe, die er bekommen imd daim wieder erfüllte tha das liebenswirdige Lächeln der niedlichen Kannnerzofe unt wohliger Barme.

Schon am nächsten Tage gab es wieder Neger. Vormittags jeder Stand erhielt einen Raften. Das Schiegbuch wurde fehr genan geführt, ba es in der Armee ja öfters vorfam, daß sich ein Mann mit seinem Dienstgewehr erichof und man nachher nicht wußte, wo er die Patronen dazu herbekommen hatte. Jeder Schuß wurde deshalb forgfältig notiert, auch ein jeder Probeschoß, denn ein Offizier oder Unteroffizier that, um zu erproben, ob ein Gewehr mizuberlässig schoß, und deshalb nach der Büchsenmacherei nußte oder nicht. Die Zahl der abgeschossenen Ratronen nutsten nachher genau miteinander übereinstimmen, ebenso mußte für je fünf abgegebene Schuß ein Patronenrahmen vorhanden sein. War dies nicht der Fall, so folgte eine peinliche Untersuchung, die "Das glaube ich auch, Monsieur Schumann, denn bei Ihnen namentlich den Unteroffizieren, die die Aufsicht am Zielpfahl resp. schen nur daran zu kiegen, daß Sie noch nicht viel ordent- liches Französisch gehört haben." ficht und wurde nachher bom Unteroffizier Schumann abgelöft. Muf einem anderen Stand war Sergeant Lagorge beschäftigt, der, "Ja, das ist eine schwierige Sache," lachte sie, besuchen Sie denn nachdem seine Abteilung abgeschossen, einem Gefreiten den Auf trag gab, diefelbe nach der Raferne zuruckzuführen.

Schumann bejahte und der andere ging zum Batronentaften. "Wetter noch einmal, lieber Schumann, miffen die Rerla

"Wiejo, Lagorge? Muerdings, es ift merkwürdig, jeder hat "Erinnern Sie sich gutigit, Madeinoiselle, daß der Mende, war eine Lugel zu be-

"Ra und Brobeichüffe find auch wohl nicht abgegeben worden?" "Nicht einer, Lagorge!" "Man sieht es an dieser Masse Patronen, die übrig sind."

ruhen. Dehrere Arbeiter, welche von ber Stragenbahn nicht wieder angestellt worden waren, begingen Erzesse. Die Milis mußte einschreiten und verhaftete bie Ruhestörer.

hd Baris, 15. Oft. Die Morgenblatter beschäftigen sich mit einem großen Stanbal im Marineministerium. Der Rabinetschef bes Marineministeriums foll einen Schweizer namens Nictet chef des Marineministeriums soll einen Schweizer namens pictet im Marine-Bureau angestellt haben, wo er an den Plänen für die Herstellung neuer Unterseebote mitarbeitete. Dieser Pictet mird beschuldigt, die Pläne an Deutschland verraten zu haben. Der Marineminister wird sich in der Kammer deswegen zu Karlsruhe-Bruchsal dem Neichstagsabg. Bassennan anzutragen.

hd London, 15. Oft. Lord Balfour fprach geftern in Manchester über die Unterrichts-Borlage. Die Bewegung gegen malsenthüllung zugesagt bie Vorlage gehe aus einer vollständigen Unkenntnis verselben hervor. Die Erklärung ber Gegner, fie murben bie Steuer-Berbe die Vorlage abgelehnt, jo werde die Reform für eine Der Berunglückte war fosort tot. Die Leiche konnte noch nicht gange Generation zum Schaden der Jugend vertagt werden

staberung der Sandschafts Serres sind in der Durchführung inte die ledige Wolfen. begriffen. Die Meldungen von der Wegnahme dreier türkischer Ranonen bei Dichumaja und der Berhaftung zahlreicher Magedonier in Konftantinovel find unbegründet

wort auf den wieder von Petersburg hinausgeschobenen Empfang bes Königspaares an Zarenhose wegen angeblicher Unpäßlichkeit ber Zarin. — Man hält allgemein ein Coalitions-Ministerium aus allen brei Parteien für wahrscheinlich.

hat Berlin, 15. Oft. Nach einer Meldung aus Essen an der Newyork, 14. Oft. Ein Telegramm aus Willemstad ber Auhr sonders die Leitung des alten sozialistischen Bergarbeiter- Berbandes die gesamten deutschen Bergleute auf, mährend der seinzugen der venezolanischen Regierung von Caracas des gesamten deutschen Bergleute auf, mährend der seinzugen der venezolanischen Regierung von Caracas des gesamten deutschen Bergleute auf, mährend der seinzugen der venezolanischen Regierung von Caracas des gesamten deutschen Bergleute auf, mährend der seinzugen der venezolanischen Regierung von Caracas des gesamten deutschen, daß ein Eestenden eine desinischen Ragischen, daß er gleich darauf geschrichten zu verschen, daß er gleich darauf geschrichten zu verschen, daß er gleich darauf geschrichten zu verschen. Die Regierung wünscht auch auf Fragen der zu der Kauftandischen der Kauftandischen Leien Ausgeschlichen, daß er gleich darauf geschrichten zu der Vom hier so schrieben, daß er gleich darauf geschrichten zu der Vom hier so schrieben von hier so schrieben kein Eestennen aus Wällemstad vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufmann August vom 12.—13. ds. Mits. den 19 Jahre alten Kaufman

Sozialbemokraten gewannen 5, die liberalen 2.

Bieu, 15. Oft. Die "Neue Freie Presse" meldet: Die Beschloß, der Regierung zu gestatten, die Eisenbahn zur Besorbest ung von Truppen und Munition zu gebrauchen. Es ist nicht wahrscheinlich, daß dies Feindseligkeiten oder eine Unterbindung ber geschloßen Sprache als inneren Amissiprache aufzussellen

Rach einem Telegramm aus Puerto Cabello befagt eine hd Genf, 15. Olt. Gestern abend kam es zu neuen Un- dort vorliegende amtliche Mitteilung, daß die Schlacht bei La ben. Mehrere Arbeiter, welche von der Straßenhahn nicht Victoria mit einem vollständigen Siege der Regierungstruppen

Mus Baden.

N Rarlsruhe, 15. Oft. S. Kal. Hoheit ber Großherzog rnannte bas Kollegialmitglied bes Oberschulrats Geheimer Re-

Ronftantinopel, 15. Oft. Bisher find 6000 Mann Ber- 18. Oftober eine Erinnerungsseier an seinen verewigten Chef

BC Mosbady, 14. Oft. Gine Schredliche That ver übte die ledige 20jährige Luise Seugler von Obrighein hd Ronftantinopel, 15. Dft. Auf Berlangen ber Bjorte zu Boden, um biefelbe mit einem Meffer, bas fie bei fich trug, acht Millionen Schafe trepiert. Die Berben werden daß die bulgarische Regierung die macedonischen Komitees auflösen werde.

lösen werde.

daß die bulgarische Regierung die macedonischen Komitees aufsie von ihr ab und suchte das Weite. Trop des bedeutenden
hat Velgrad, 15. Okt. Die Absicht des Königspaares, gelegentlich des zweiten Jahrestages des Todes Milans nach
seensgefährlich sei, sodaß Heine der Winden direkt
seensgefährlich sei, sodaß Heine Genkler stellte
Rloster Kruschodel zu reisen, gilt hier im Allgemeinen als AntMädchen am Leben zu erhalten. Die Luise Seukler stellte
kannten den Antwerte den Liebent ungen,
beine Antwerte den Liebent ungen,
Gie von ihr ab und sucht des bedeutenden
Gievon ihr ab und sucht des bedeutenden
blutverlustes schleppte sich die Holden auch des bedeutenden
blutverlustes schleppte sich des bedeutenden
blutverlustes schleppte sic geliefert. Berschmähte Liebe und Eisersucht auf die begünstigte — "Auft einen Arzt!" schreit ein anderer. — "Holt einen Schwester sollen die traurige That verursacht haben. Das Geistlichen!" rief der Bischof. — "Einen Geistlichen? Sind

reise ganzlich ausgeben und nach kurzem Aufenthalt in London Führer Witchell wird mit Roosevelt eine Konserenz haben, wo- wahlvorschiegen met geringer Wieseriffer. Etwa 80 Prozent der nach Schafrika zurückkehren werden. Wahlberechtigten beteiligten ketz am Wahlakt.

Der "Bad. Beobachter" schreibt:

Was den drohenden Briestermangel in Baden augeht, so tann auf teinen Fall der Eölibat an demselben Schuld sein. Nicht au solchen sehlt es die die au sich jedensalls nicht leichte Berbstätung des Eölibats auf sich nehmen: sind doch die Klöster au den Grenzen Badens und leider außerhalb Badens, gefüllt mit solchen Männern, die jene Verpflichtung auf sich genommen haben und aus Baden stammen; hört man dech alljährlich von vielen jungen Nännern aus Baden, die in den außer Landes gestegenen Klöstern zu Kriestern geweiht werden. Man kann das ber ruhig sagen: "Aus dem katholischen Bolke in Baden gehen mehr Briester hervor, als die Erzdiözese branchen würde; aber dieser sleberschußkonnut andern Ländern zugute, weil ein Badener alsbald in die Verbannung geschickt wird, wenn ihn sein Beruf in ein Kloster führt, um dort Priester zu sein."

Der Marineminister wird sich in der Kammer deswessen.

Der Marineminister wird sich der Marineminister des Gereich der Marineminister des Gereich des auf die Werten des auf die Buren Generale, worin er spesiel Deweit Denken eine unr incht, ich seine Marineminister die unr incht, ich ie eine Angele Marineminister die nur incht, ich ie eine Angele Marineminister die nur incht, ich eine Marineminister die nur incht, ich eine Marineminister die nur incht, ich eine Marineminister die Normalister die nur incht, ich eine Marineminister die Normalister die nur incht, die gestelle des Angele Marineminister die Normalister die Angele Marineminister die Normalister die Angele die Angele die Angele Marineminister die Angele die Angele Marineminister die Angele Marineminister die Angele Marineminister die Angele die Angele Marineminister die Angele Marineminister die Angele die Angele die Angele Marineminister die Angele die Angele die Angele Marineminister die Angele die An N Raftatt, 15. Oft. Wie von hier berichtet wird, hat losen letten Erderschütterungen deuten an, daß das Erdinnerc, auch der Erbgroßherzog seine Teilnahme an der Feier der Denkschildung zugesagt.

N Kappelrobeck, 15. Oft. In einem Steinbruch in Erdrinde einem leichten Druck von unten nachgeben und nicht so N Kappelrobeck, 15. Oft. In einem Steinbruch in Erdrinde einem leichten Druck von unten nachgeben und nicht se Furschen ba dilöste sich gestern ein größerer Felsblock, stürzte in die Tiefe und begrub daselbst einen italienischen Arbeiter. Urbeiter. Tang barber au sandem treten fast ausgenwaßlaß ganz genernals wochen. lang vorher an, sondern treten fast ausnahmslos gang unerwartet und urplötlich auf. Nachdem also die Spannung der Erdrinde sich auf so leichte und ungefährliche Weise gelöst hat, besteht keine N Konftanz, 15. Ott. Das hiefige Regiment wird am Ursache mehr für Beangstigung; es können allerdings noch eine Beitlang ahnliche Erschütterungen nachfolgen, aber diese werden öllig gefahrlos vorübergehen. 🛶 Das vorlehte Erdbeben wirde hier verspürt am frühen Morgen des 30. Dez. 1893.

+> Crodienheit in Auftralien. Line Melbourne ... an ihrer 17jährigen Schwester. Unte: allerlei Bersprechungen bet man: Die im Staate Viktoria herrschende Trockenheit wußte sie die nichts schlimmes Ahnende zum Spazierengehen hat filr bas ganze Land, besonders für die Landwirtschaft, gu gewinnen. Außerhalb bes Orts aber warf fie die Schwefter fdmere Schabigungen im Befolge. Seit Januar find über

fich freiwillig der Ortsbehörde und wurde nach Mosbach ein- fturjung, alles drängt herbei. "Ift er tot?" rief eine Stimme.

aus allen drei Parteien sur wahrscheinlich.

\*\* Weannheim, 15. Oft. Bei der Giadtverordnetenwahl arbeiter nicht zufrieden sind mit dem Schiedsgericht, wie es die Bechenbesiter geplant haben, dürsten sie doch zustimmen. Ihr

Und er begann voll Interesse die Patronen zu zählen. Nach- herauszubringen. Immerhin, auch das genügte ihm, er war in er freute sich auf den Sonntag abend — da ja Konzert der fie verliebt. Mit diesem Resultat zufrieden, bezahlte Lagorge die Regimentstapelle im Stadtpark. Bielleicht wierde er fie da dem auch Schumann's Abteilung abgeschoffen hatte, sagte er zu Bedje und man schritt der Kaserne zu.

"So mm Schunann, kommen Sie mit und lassen Sie uns In der "Tanne" einen genehmigen. "In der "Tanne"? Ja, ich muß doch meine Abteilung — —" "Ach was, lassen Sie sie doch von einem Gefreiten oder einem aften Kerl himvegführen. Ummöglich! Wenn es der Hauptmann sieht, er ist ohnehi

schon schlecht auf mich zu sprechen."
"Ach, Unsimm! Sie sind ein Angsthase, Schumann. Es i Doch nichts gegen die Infruktion. Wäre es was Unrechtes, fo eine möglichst grindliche Untersuchung der Patronentaschen, der dem Stadtpark?" würde ich, als älterer Kamerad, Sie sicherlich nicht dazu auf- Schräufe, ja, wo es anging, auch der Hosen und Rocktaschen "Ei freilich, me fordern."

"Ei freilich, me geschossen hatten — aber vergebens! Sie vieleicht mit?"

Am Nachmittage fam Sergeant Meinke ziemlich aufgeregt sowohl zu Geher, wie auch zu Schumann. Die Zahl der nach den Ein anderer Unteroffizier der vierten Kompagnie, welcher Aufzeichnungen des Schießbuches abgegebenen Schüsse von der Thum hieß, hatte zarte Beziehungen zu dem Stubenmädchen, jenigen der gelieferten Patronen subtrafiert, stimmte nicht mit der bas bei dem Regimentskomandeur in Diensten stand, angeknüpft, Anzahl der übrig gebliebenen Batronen. Es fehlte ein Rahmen und dieses Mädchen, eine Elfässerin namens Cäcilic Fondan, mit fünf Katronen und der Fehler lag an demjenigen Stande, auf war mit Louise besreundet. Win Sonntag nachmittet Rachdem der Dienst zu Ende war, veranstalteten die Beiden "Sagen Sie mal Thur

Und seine Ahnung sollte ihn nicht betrügen. Ein anderer Unteroffizier der vierten Kompagnie, welcher

Am Sonntag nachmittag fagte Schumann zu Thum: "Sagen Sie mal Thum, gehen Sie denn heute abend nach

"Ei freilich, meine Kleine hat doch heute abend frei. Wollen

ments ist in Anwesenheit des Großherzogs und des Erbgroß-herzogs von Baden und unter sympathischer Beteiligung weiter Ortsdiener schon längst einen Groß hatte, nahm ein Lattenstiich herzogs von Baden und unter sympathischer Beteiligung weiter Areise der Bevölkerung heute vor sich gegangen. Bei der Parade, die heute vormittag im Kasernenhose abgehalten wurde, hielt der Großherzog eine Ansprache an das Regiment, in der er auf Kaiser Wilhelm I., den Markgrasen Wilhelm und den Prinzen Kaiser Wilhelm Von Baden als Vorbilder hinwies und zu treuer Handlung zur Verurteilung Beider zu je 1 Jahr Gefängnis sührte. Wilhelm von Baden als Vorbilder hinwies und zu treuer Handlung zur Verurteilung Beider zu je 1 Jahr Gefängnis sührte. gebung und Pflichtersüllung aufforderte. Er brachte dann ein sofortige Berhaftung ausgesprochen. Bei der Strasamsnessung woch auf den Kaiser aus. Der Großherzog wohnte später der erblickte der Gerichtshof einen besonders erschwerenden Umstand Festworstellung im Thater bei und nahm auch an dem Festwahl in dem hinterlistigen Uederfall gegen den alten Mann und Ortsin der Borsenhalle teil. Die Abreise des Großherzogs erfolgt diener und in der Anwendung von Lattenstücken, die als gefährum 7 Uhr abends.

Deutscher Reichstag.

194. Situng vom 15. Oktober, i Uhr. Der Neichstag wählte zunächst den Abgeordneten Frese (freis. Lässigung) zu 4 Wer.) zum Schriftführer an Stelle des Abg. Padynike, der sein polizeibehörde vern Amt niedergelegt hat, und seht dann die Besprechung der im Verusung ein, i Fannar erörterten Interpellation über die Arbeitssosseit fort. Abg. Wolfenbuhr (Soz.) schildert eingehend die Arbeitslosig feit im borigen Winter und bezeichnet als eine Förderung der Arbeitslosigkeit die Lehrlingszüchterei. Redner plädiert dann gebot von 25,000 Mf. (verlangt wurden 30,000 Mf.) zu machen. sie eine Arbeitslosen Bersicherung. Er bekämpft den Einwand, daß dadurch die Neigung zu streiken und überhaupt der Arbeit sich zu erreichen, gefördert werde. Die Kosten hierfür dürfte ihre Ziele zu erreichen, so schließen sich auch die Angestellten im wohl das Reich fähig sein zu tragen, die heute ein paar hunderttausend unglückliche Arbeiter zu tragen hätten. Er wünscht noch Beschleunigung geplanter öffentlicher Arbeiten, speziell Banten.

Abg. Bachem (Zentr.) giebt die Befürchtung als berechtigt zu, daß der bevorstehende Winter eine noch zunehmende Arbeitklosigkeit bringen werde. Redner pladiert dann für eine geeignete Ausbildung des Arbeits-Nachweises und Veschleunigung öffentlicher Bauten 2c. seitens Staat und Kommission in kritischen seiten. Die Arbeitssosennen und Kommission in kritischen beiten Zweigevereinen u. s. w. eine geeignete, auf das Beste ausbaute Organisation, und kann jedem weiterblickenden und für zien Probleme der neuen Zeit. Er wendet sich dann gegen die Sukunft vorsorgenden Angestellten nur dringend empfohlen Sozialdemokraten in seinen weiteren Aussichtungen und sagt felbe bald zu Stande gebracht werden möchle.

herrschenden Arbeitstofigkeit, Berkurgung der Arbeitszeit ic. Abg. Möside (wildt.) tritt für den Ban des Mittellandfanals

ein, bei dem gablreiche Arbeiter Beschäftigung sinden dürften.

in allernächster Zeit dazu Stellung nehmen.

Berficherung gegen die Arbeitslosigfeit fei. Arbeitslosen-Bersicherung würden die verbindeten Regierungen Berg (Eibollen) ein besseres Erträgnis erwarten zu lassen; Bolltarif die heutige Besprechung zu Ende zu silbren, wurde vom mögen sich diese Hoffnungen erfüllen.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

Emmendingen, 15. Ott. Aus ber amtlichen Statisti siber die Bewegung der Maul- und Klauenseuche in Qaden von — Kartoffel giebt es viel; Cichorie ist sehr schön, ebenso Sabak; 1891—1900 ergiebt sich, daß das Jahr 1899 am schlimmsten es wäre zu wünschen, daß der Labak einen schönen Preis erhält, war. In Diesem Jahre waren 582 Gemeinden 11060 Ställen verseucht, bei einem Bestand von 53 014 Rindern, 7766 Schweinen, 2280 Ziegen und 1311 Schafen. Gelolet wurden 987 Minder, Hefen die Jahre 1893, 1894 und 1900.

4 Nimburg, 14. Oft. Hente vormittag zwischen 10 und 11 Uhr brannte dem Malermeister 3. Ropfmann von hier, auf weise weg, wodurch ein Schaden von ungefähr 500 Mark entberger von Gidfieiten ermittelt.

ist Herr Lehrer M. Mang in Dallan, A. Mosbady, als Unter-

als Untersehrer hierher angewiesen.

O Ringeheim, 13. Oft. Anläglich ber Uebergabe bes neuerstellten Bahnhofs ließ ber Gemeindevorftand es fich nicht nehmen, eine Ginladung gu einer fleinen Teftlichkeit an famtliche die Gemeinderäte von Ningsheim und sonstige mehrere Herren, blieben sind. Die Obstpreise waren folgende: auch ein Bertreter ber Großh. Betriebsbauinfpettion Freiburg, auch ein Berkreter der Großt. Betriebsbauinfpektion Freiburg, im Gasthaus "zum Hirchen" sich einsanden. Die Arbeiten wurden erstellt von Banunternehmer Hammendingen, Masermeister Theodor Bernen von Banunternehmer Halbender Theodor Bernen von und Blechnermeister Sommler=Renzingen, Zimmermeister Schwarg = Cttenheim und Schloffermeifter Riehle = Offenburg welche zur größten Bufriedenheit ber Baubehorbe ihre Aufgabe erledigten. Der Gemeinde Ringsheim fann man nur gratulierer ju diesem wirklich schönen Unfnahmsgebäude.

Sechtingen, 15. Oft. Franz Ritter von Forchheim, welcher zwischen Leifelheim und Jechtingen verunglückte, wurde gestern mittag mittels Drotschke nach Hause gefahren; seine Ges nefung geht von Tag zu Tag voran, was wir feinen Angehörigen von Bergen wünschen.

Freiburg, 15. Oft. Ginen Schlaganfall erlitt geftern abend auf bem Holzmarktplat Berr Privatier Wolfinger. Der Migt tonnte nur noch den Tod fonftatieren.

N Freiburg, 15. Ott. Ein 35 jähriger Referendar, der sich hier zur Erholung aushielt, tötete sich gestern in seiner Wohnung durch einen Schuß in die Schläse. Als Motiv der That wird Krankheit vermutet.

Freiburg, 14. Oft. (Straffammer.) Was es zu bedeuten hat, sich an der Ortspolizei zu vergreisen, ersuhren der Dienstag, 21. Oft straffammer. Pärharber Sch. von Oberstung in der Bäcker Franz Sales Sch. von Oberstung in der Bäcker Franz Sales Sch. von Oberstung in der Biegen griebmerker Körharber letzung und Widerstands zu verantworten hatten. Beide sind nicht gut beleu-mundete Burschen von 22 bis 24 Jahren, die zum Schaden ihrer Augehörigen der Arbeit wenig Geschungt abgewinnen können. An einem Augustabend überfiesen Beide den Polizeidiener Kalten-Auruck.

liche Werkzeuge im Sinne des § 223a des R.-Str.-G.-B. anzuschen sind. — Bom Schöffengericht Kenzingen war der 56 Jahre alte Taglöhner Hermann M. von Oberhaufen wegen Uebertretung des § 361 Ziffer 8 des R. Str.-V. (Unterkommens-Bernach lässiging) zu 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landes-polizeibehörde verurteilt worden. Wegen der Ueberweisung legte er Verusung ein, welche das Obergericht als unbegründet kosten-

Cland, 15. Oft. Im Bürgerausschuß wurde in der Sitzung am Montag beschlossen, dem Triberger Elektrizitätswerk ein Anrivalwirtschaftlichen Erwerbsleben immer mehr zusammen, um iejenigen Interessen in der Gesamtheit zu fördern, die allen Privatbeamten gleichmäßig am Herzen liegen missen, wie bei pielsweise die Bestellung ausreichender Inbaliditäts- und Alterspension, Witven- und Waisenversorgung, Schutz bei Stellenlosig-feit und in Notlagen 11. dergl. mehr. Für solchen Zusammenschluß bietet der Deutsche Privat-Beamten-Berein (Wagdeburg) mit num Schluß zum Bolltarif übergehend, daß er wünsche, daß der- am ten-Berein s von dessen Hauptverwaltung in Magde-telle hald zu Stande gehracht werden wöckte Abg. Zubeil (Sos.) bringt Arbeiterentlassungen in Sachjen aus denen ersichtlich ist, daß diesem Berein sich jeht auch schon über zur Sprache und verbreitet sich dann noch über den Umfang der bereichten Wehörden zwecks Pensionsverforging ihrer Beamten angeschlossen haben.

Berbstnachrichten.

w Denglingen, 16. Dit. Die Berbstaussichten find hier Was den Zolltarif aulange, so meine er, es würde wohl besser sien, wenn die Regierung den ganzen Folltarif zurückziehe. Sie solltarif zurückziehe sie solltarif zurückziehe sie solltarif zurückziehe solltarif zurückziehe. Sie solltarif zurückziehe solltarif zurückziehe solltarif zurückziehe. Sie solltarif zurückziehe solltarif zurückziehe solltarif zurückziehe. Sie solltarif zurückziehe sollta Staatsjekretär Posahowski erwidert, das Neich konne praktisch leber unsere Redberge ist aber auch diese Jahr alles Ungemach nicht viel thun, um der Arbeitslosigkeit abzuhalsen. In der Gauptsache sei es Sache der einzelstaatlichen Verwaltungen, für im Frühling, Hagelschlag, wenigstens teilweise im Sommer, Veschaffung von Arbeitsgesegenheit zu sorgen. Veschaffung von Arbeitsgesegenheit zu sorgen. Veschaffung und Blattsalkrankheit u. s. w. Die Stimmung der Arbeitslesen-Versicherung würden die verbündeten Negierungen Winzer ist deshalb keine rosige; es kommt wenig in den Keller in ollernöchter Leit der Arbeitstellung nehmen allernächster Zeit dazu Stellung nehmen. Mbg. Graf Kanit (konf.) betont, daß der Zolltarif die beste Wie soeben verlautet, darf im untern Rebberg von heute an Nach weiterer kurzer Debatte vertagt sich das Haus. Morgen geherbstet, im obern dagegen nur die faulen Trauben aussellen Inder Fleischnet und zweite Lesung geschnitten werden; demnach erscheinen die Aussichten im obern

& Tutschfelden, 14. Oft. Sier beginnt der Serbst am 16. d. Mts. Qualität ist im Ganzen aut. Quantität gering. Der 8. Wai hat °/, verdorben; gebe Gott, daß das Jahr 1903 ben Schaden einbringt. — Die übrigen Herbstfrüchte sind bereits eingeheimst. damit die Landwirte einigermaßen einen Schadenersat haben. -Endingen, 15. Dft. Die Beinlese ift beenbigt. Das

Quantum war gering. Es war höchstens 1/3=Herbst. Um fo besser aber ist die Qualität. Die beste Wein= bezw. Mostwaage 248 Schweine und 291 Biegen. Berhältnismäßig günftig ver- für den Landwirt bietet die Beobachtung, ob der Most beim Herbsten an Händen und Fingern anklebt ober nicht. Diese Beobachtung fiel dieses Jahr so zu Gunften des Landwirts aus, einer von seiner Schwiegermutter gepachteten Wiese bei dem daß der diessährige "Neue" seit den letzten 6 Jahrgängen wohl Walde zirka 150—160 Zenkner ausgebarten Seegrashaufen teil- der beste sein wird. (Bab. Br.) MP Mahlberg, 15. Oft. Heute wurde die Beinlese hier

stand. Der Thäter wurde sogleich durch Gendarm Breiten - beendet. Es war nach dem vorausgegangenen Wetter und des Didiums wegen anzunehmen, daß der 1902er nicht zu den guten \* Bagenstadt, 14. Oft. Laut Erlas Großh. Oberschulrates Jahrgängen gehören wird. Sowohl die Quantität als auch die Qualität find außerft gering ausgefallen, und es freuen fich bie-# **Broggingen**, 14. Oft. Auf 16. ds. Mis. ist Herr Karl Nin derknecht, Hisselfchrer in Welschneureuth (Hardhaus)

bis 14 Bfg. bezahlt, für neuen Wein 40 bis 62 Mt.; es if noch viel zu verkaufen.

Areisobstmarkt am 15. Oktober. Unternehmer ergehen zu lassen, um ihnen eine Anerkennung zu Der heutige Obstmarkt mar trot ber Weinernte sehr gut befahren. Der heutige Obstmarkt mar trot ber Weinernte sehr gut befriedigender Sortierbewirtet, während die Unternehmer, ber Gemeindevorstand und ung und Berpadung von bester Qualität. Die Kaufluft war eine febr

Beiß, Biechnermeister Langenbach, Gupfermeifter Fecter wird auf bie Dauer ber Berbstmeffe auf ben Rottecksplatz verlegt un am nächsten Mittwoch bort abgehalten werben.

Mutmaßliches Wetter. Unbeftandiges boiges Wetter mit zeitweisen Niederschlägen. Kamilien-Nachrichten. Geftorben: Anna Marie Kramer. geb. Meier, 351/2 Jahre alt, i

Druck und Verlag der Druck- und Verlags - Gesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen. Borst.: Will. Jundt jun. Verantivortlich für die Nedaktion: Otto Teichmann in Emmendingen.

Zaiser-Panorama Freihurg 1 Treppe. Yom 13. Okt. bis einschliesslich 19. Okt. 1902 Vierte Wanderung durch das hochinteressante Rom. Riegel - Rram-, Bienstag, den 21. Oktober : Dienstag, 21. Oft.

#### Warum soll jede Hausfran Kathreiner's Malzkaffee kaufen?

Weil es nicht möglich ift, mit anderen ban ben nielen angebotenen Raffee Gufaten einen wirklich aut fomedenben und babei wohlbetommlichen Raffee gu bereiten. Allein Rathreiner's Malgtaffee erfüllt biefe Aufgabe volltommen! Für bie Erwachsenen als Bufat genommen und ben Rinbern "rein" gegeben, leiftet er in beiben Rallen jeber Bansfran unichabbare Dienfte.

Das Gr. Bezirkfamt Walbkirch macht bekannt: Den Antauf von Erbsen und Bohnen Dir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß der freihändige Antauf t Erbsen und Bohnen bei den Probiantämtern in Strafburg i. E. und

Versteigerung.

Dieustag, ben 21. b. Mts., vormittage 91/2 Uhr läft Chriftian Reinbold, Zimmermann in Glafig daselbst öffentlich versteigern: 50 Bentr. Hen, 70 Roggengarben

und 1 Drehbank. Freig mt. 11. Ottober 1902. Das Bürgermeifteramt.

## Fahrnauer Schuhwaren

find die besten für Landbevölkerung und Arbeiterstand.



Hagenau begonnen hat

Ernst Nopper Nachf. Robert Brockel Freiburg i. B. Kaiferftraße 37.

Alleinverkauf

### Kaffee

Nach dem Röstversahren mit neuestem Patent-Sicherheits-Nöster ents delt sich das Aroma des Kasses in vollkommener Feinheit. Smpfehle gang vorzügliche, ftete frisch gebraunte Kaffces don zu Mk. 1.— und Mk. 1.20 per Pfund. 2472 Mug. Sekel, Emmendingen.

#### Spezial-Geschäft

Serren- und Knabenkleidung Den Gingang ber Renheiten

## Herren- und Knaben-Kleidern

bentidjen und englischen Stoffen, in wafferbichten Lobenftoffen zc. erlaube ich mir empfehlend anzuzeigen.

Spezialität in fertigen Havelocks, Kragen m. Kapuze, Sport-Anzügen, Jagd- u. Touristen-Joppen von wasserdichten Loden-Stoffen, Hausjoppen u. s. w.

Meine fertigen Reider sind bon guten bauerhaften krimpffreien Stoffen, ausgestattet mit besien Zuthaten, modern und elegant

Alictreste werden beigegeben. ficht unter Leitung eines tüchtigen Bufchneibers und bin im Stanbe, was Facon und Aussicheung anbetrifft, allen Winfden gerecht zu werben.

Der Berkauf findet, wie allseisig bekannt, zu gang festen Breisen statt, und ist dadurch jedem Känser die billigste und reellste

Einen Posten

zurückgesetzte Herren- u. Knaben-Anzüge. Paletots, Havelocks, Pelerinen-Mäntel Herren-Gummi-Mäntel, Schlafröcke etc. verkaufe ich zu jedem annehmbaren Breife. Barverkauf mit 5 Proz. Rabatt.

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 36 Fernsprecher 848.

# Echarpes - Ballstoffe - Echarpes Emmendingen. Chr. Stuck-Wagner. Bitte Schaufenster zu beachten.

#### Der beste Trost!

Sogar das liebe Brod!
Doch schlaget ohne Maulen
Die Sorgen in den Wind
So lange die — Gedanken
Bei uns noch zollfrei sind! So lange mit Bergnügen, Wir — Freidung dir zur Zier — In besten Herren-Anzligen Die billigsten sind hier!

## Für Kerbst und Winter

Lager zu bekommen und findet Jeberman bas Paffenbfte.

#### Herren-Ueberzieher

Mt. 12.—, 15.50, 18.—, 22.—, 27.—, 32.—, 53.—

#### Herren-Unzüge in Ta. Berarbeitung und gutem Sig Mt. 12.-, 15.50, 19.-, 23.50, 27.50, 32.- bis 50.-

Herren=Loden-Joppen Mt. 4.—, 5.50, 6.30, 7.50, 9.—, 12.70 bis 24.—

#### Herren-Kosen

Für Burschen und Knaben

Einzelne Leibdjenhosen von Mk. 1,- an Capes von Mk. 4.— an

Pelerinen, Mäntel, Havelocks, Gummi Mäntel, Schlafröcke, Sport-Alnzinge.

Durch gemeinsamen Gintauf fur unsere Geschäfte find tvir im stande, billig zu bertaufen und burgt unfer langjabriges iomme für reelle und gute Bedienung.

Spezialgeschäft fertiger Herrenund Knaben-Kleider

Kaiserstrage 112 Freiburg i. Br. neben bem Martingthor.

# Möbellager 🕙

M. Bär, Schreinermeister, Kenzingen. Empfehle mich zur Anfertigung von Möbeln in Jeder

Holz- und Stllart und halte fortwährend auf Lager Buffets, in einfacher und feinfter Ausführung. Vertikos, Kleiderschränke und Chiffoniers boliert obe Schreibtische, Auszieh-, Nüh- und Sophatische.

## Schlafzimmermöbel als:

Bettstätten, Waschskommoden, Nachttifdidien, sowie allerlei Spiegel 2c. Jeden Freitag

ff. Blut- und Leberwurft : Chriftian Gutjahr "3: Engel"

Hühnerangen-Operationen

5. Kühne aus Freiburg



Anzüge, Lodenjoppen, Paletots Molest etc. für Herren u. Knaben

Grösste Auswahl

billigsten vorteilhaftesten

Flickstücke zu jedem Gegenstand gratis. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Emmendingen. Dente Donneretag, abenbo

Turnen

Wohning

2 Bimmern, Füche und Bubehov 1. Robember in Emmendingen gu

Bu erfragen in ber Cgp. bs. 21

Zimmer

Bu erfragen in ber Egp. 63. 21

Edylafitelle

G. Safeler, Cifenbabuftrage

Schmiedgeselle

idert ift, kann sofort eintreten be

Oberlird, Baden.

Service settlement of the control of

In Konbringen ein wachsamer,

Rotzungen

23. Reichelt

Emmendingen.

Bivei nenmilfende

Gottlieb Edmanab

Bander

Gin schönes, möbliertes, beigbares

im Spezialgeschäft von

Enemen Lichtrase

Siegfried Schwarz
Lieferant des hiesigen Lebenshedürfnisverein.

# Rombach & Hettler

# Möbel-Fabrik

Freiburg i. B.

Compl. Zimmereinrichtungen, ferner einzelne Möhel in gediegenster Ausführung Eigenes Fabrikat, daher billigste Preise.

Gigene Jabrik Kaslachtr, 60—62.

Berkauf Staiserstr. 75 Schusterstr

Ausstellungslokal Burfengang Ar. 42

Bu verkaufen foone Willen mit Garten, 1 antgehendes Botel mit vollstän- finden. Samistag, 18. Oftober, abends 81/2 Uhr biger Einrichtung, Saalban und dionem Garten, 3 fchune Wohn- Die Crued. d. 21 hänser mit Laden, 5 schöne Privat: hand mit großer, geräumiger Wertstatt und Garten, 1 Herr: fchaftswohnung, berbunden mit Anticher und Dienerwohnung. 1 gutgehende Mithte mit Clettri-

Räheres erteilt die . Güteragentur M. Hall, Achern.

Kinderschut! Jest für Wif. einen fahrbaren Kinder= I+ ftuhl mit Topf, hoch und nieder TA verstellbar. Breislifte mit 2166

Ronftang 13 G. Schaller & Co

ngjährigen, zum Teil febr fchmers Leistenbruch Karl Lachenmaier in Weingarton (Bürttbg.)

6. Maisch, Zeutkirch fiehlt gegen Rachnahme ( Limburgerfafe Schweizerfaje 68-Enfelbutter billigft.

2592 Heute Donnerstan eintreffend empfehio Frisdje Schellfische

Jana: Gull, Schmiednie fter Line Hill Sinc itgestlich mit, wie ich voir meine it Ratber find zu bertaufen bei

(Denticher Schäferhund)

Bu erfragen bei Polizeidiener Frei. Charles the Charles and Charles the Seifenpulver Schneekönio



Telegramm-Abresse: Dölter Emmenbingen.

Auflage über 5000!

Fernsprechanschluß Nr. 3.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei ins haus ML 1.80 per Bierteljahr, durch die Austrager frei ins Saus 60 Bfg. pro Monat

Grideint täglich mit Ausnahme Sonntags. f Donnerstag: Matgeber bes Landmanns. Breitag: Breisganer Conntageblatt.

Insertionspreis:
die einspaltige Petitzeile ober deren Raum 10 Pfg.,
1m Reslamenteil pro Zeile 30 Pfg.,
Veilagengebühr pro Tausend 5 Mark.

Mr. 241

Emmendingen, Freitag, 17. Oftober 1902.

36. Jahrgang.

Tagestalender.

Freitag, 17. Oftober. Evang.: Florentin. — Rath.: Hedwig. 1799. Der Schriftfteller Joh Eg. Schlosser in Frankfurt a. Di. gestorben. 1900. Abdantung des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe.

#### Bur dentiden Berkehrspolitik

nahm erfreulicherweise auch der nat. lib. Parteitag Stellung. Der Abg. v. Egern führt als Referent aus:

Celbstverständlich werde er bei seinem Reserat nicht über Chaussen, Felds oder Fuswege, sondern nur über Eisenbahnen und Wasserwege sprechen. Und da die Ausbildung dieser Verkehrs-

Interlagen. Aber mit diesen Bahnen sei gegenüber dem Bedürf- Gesantnation sein würde. Man wies darauf hin, daß dieselben

Parteiverhältniess des Landtags besser zurechtgefunden habe, wie und habe ausgeführt, daß die jährliche Ausgabe für alle vorge- suchen sollen, er bedeute, daß wir uns mehr erinnern sollen, daß er, nicht nach der anderen Seite durchgreisen können. Er habe aber schoen und durch den einen überaus geschickten und teilweisen Ausweg darin gesunden, man habe auf Desterreich mit 250 Millionen Kronen, auf Frank- liberalen Staatsgedanken befestigt ist und daß sein Bestand inFrage einen überaus geschicken und teilweisen Ausweg darm gesinden, geschäften aus die er das Kleinbahnwesen der privaten Unternehmung überlassen ink 230 Willionen, neuerdings wieder 440 Millionen, hinge-babe. Das koste keine Staatsankeihen und somit stieß er danit wiesen und somit stieß er danit wiesen und somit stieß er danit wiesen und som Kachgiebigkeit wiesen Willionen, neuerdings wieder 440 Millionen, hinge-band in Frage keine Staatsankeihen und somit stieß er danit wiesen und kachgiebigkeit wiesen Wantschaft wiesen Steinbahnen seine Stäte beiger liberalen Arbeit und das sein Kohnen seinen, dus ventus veraus, wie stießen und nach siegen und auf die gewaltige Kanalentwickelung in Amerika. Man dus diese kindelung in Stäte dieser liberalen Arbeit und den Anchgiebigkeit wiesen war der stießen und dus seine Stäte der Kindelung der das Verhältung des Verhältuis der Einzelstaaten zu einander in Sachen der Eisen allein zwei Fünftel aller Steuern aufgebracht würden das Verhältnis der Einzelstaaten zu einander in Sachen der Eisen allein zwei Fünftel aller Steuern aufgebracht würden das Verhältnis der Einzelstaaten zu einander in Sachen der Eisen aben bahnbeziehungen zu sprechen. Die Frage einer allgemeinen untied

intersieinSan baoviesiakungsbu gDDsnsiaharstifg,a diae aders,t Ronservativen der Kommission mit den Forderungen für den Osten nis noch lange nicht genug geschaffen. Die Natur habe uns in reichster Fülle Kohlen, die "Quelle aller Kraft", und Eisen, den geforderten Summe bewilligen wollten und daß die nach dem Ab- "Inbegriff aller Stärke", gegeben. Wir ständen mit unserer Eisen- zug der Beiträge für den Westen verbleibende andere Hälfte von und Kohlenproduktion sast iber England, aber unter Amerika. Bu diesen Bodenschier habe sich noch das Salz gestellt. Der den könnte. Es half alles nichts. Zuleht, mit allem Widerstand danernde Wettbewerb in Landwirtschaft und Industrie ersprdere in die Ecke gedrückt, schien die Majorität der Kommission darauf die billigsten Frachten sür Massenstell. Der Eisenbahnbau habe bersagt. Und da ging aus der Anregung unseres Kaisers die Forsagt. Und da ging aus der Anregung unseres Kaisers die Forsagt. Chaussen, Felds oder Fußwege, sondern nur über Eisenbahnen und Wasserschaft und Wasserschaf neber als sich siere Kannel um die Verledersnege au einer interheiligen einem Angelege einem Angelege verausgehiebt alse in der Verleders der int der Verleder in der Verleder in der Verleder von der Verleder in der Verleder von der Verleder bei der Verleder von der Verleder bei der Verleder der Verleder der Verleder von der Verleder bei der Verleder der Verleder der Verleder von der Verleder bei der Verleder der Verleder von der Verleder bei der Verleder der Verleder verleder

Wer war es?

Militärischer Driginal-Ariminalroman bon Egbert b. Elfter.

Längere Zeit als sonst verwandte an diesem Sonntage nach dem Essen der Unteroffizier Schumann auf seine Toilette. Er ließ sogar einen Barbier, der bei der Kompagnie diente, rufen, und diefer umigte ibm einen funftgerechten Scheitel gieben unter Aufwendung von recht viel Pomade und ihm den Schmirrbart ausziehen und aufsehen. Und sein Puter konnte ihm den Extra-Anzug nicht rein genug, die Stiefel nicht blank genug abliefern. Die Handschuhe waren von blendender Weise und der rote Besatz des Rockes lendstete, wie frisch aufgegangen Mohnblumen. Der Puter hatte ihn genan revidieren und das geringste, kaum wahrnehmbare Flecken mit Brotkrume abreiben müffen. Auch sein Geld zählte er sorgfältig und entdecte zu feiner Freude, daß es weit mehr war, als er erwartet hatte. Er war in der letzten Zeit solide gewesen. Den ganzen Sonntag Nachmittag brackte er nim auf seiner Stude zur — und zwar in einem
sehr unbehaglichen Zustande. Er wagte kann, sich beim Sigen
anzuschlenen, son Verschler zu bei Hande auf den Tisch zu bringen;
bei Geschicht den Vor Was wieden zu beschweiten den Die Fande auf den Diese von gleichen Geschöpf sollte er sich zeit den Sigen von gleichen der Verschler der Vor von gleichen der Verschler der V aus Furcht, den Rock wieder zu beschnnigen. Und diesen auszie- gilltigen Dingen reden und ihr nicht fagen dürfen, daß er fie liebte hen —? Nein, das ging auch nicht, denn er fürchtete ihn zu von ganzer Seele, wie er noch nie im Leben jemanden geliebt habe, driiden, wenn er ihn in den Schrank hing. Ließ er ihn aber drau- als nur sie - und immer nur Sie?

dis mur sie, hour er ihn in den Schrank hing. Ließ er ihn aber drank hen, so hätte er staubig werden können.

Mit einer Urlaubkfarte dis Mitternacht ausgeriicht, verließ er dunft halb acht Uhr die Kaserne. Unterwegs begegnete ihm der Lingerschame, es den beiden Anderen iderlassen, als mur sie micht der den eine Unserstenden under eine Kaserne. Unterwegs begegnete ihm der Lingerschame, es den beiden Anderen iderlassen, als mur sie micht der den eine Untervollen. Aber ihm den koeffen den kasernen ind kangen ihm den kasernen der ihm den kasernen ihm der kasernen und kangen ihm den kasernen der ihm den kasernen ihm den kasernen ihm der kannen die ihm den kasernen ihm den kasernen ihm der kannen die ihm den kasernen ihm der kasernen ihm der kasernen ihm den kasernen ihm der kasernen ihm den kasernen ihm den kasernen ihm den kasernen ihm der kasernen

war, daß er einen Zehner in den Automaten warf und daraus Sie doch auch nicht, Fräulein Louise?" ein kleines Fläschchen mit Parfiim hervorzog. Damit benehte er ich das Taschentuch, den Rock und die Handschuhe. Dann aber hielt er Umschan im Garten.

Nichtig — nicht zu weit von ihm entfernt saß Thum mit seiner Rleinen" an einem Tisch, aber eine dritte Person saß auch noch da ein schönes, frisches Madden, das man für eine junge Dame und Ihnen?" hätte halten mögen — Louise!

Schumann sprach den Namen entzückt vor sich hin: "Louise!" Habe ich doch gleich zwei Damen hier. Und wie hatte sie sich wieder gekleidet — großartig! Ja die Frau Hauptmann hatte schon Geschmack. Gin cremefarbenes Waschtleid, mit Schleifen von Atlas ausgeputt, umhüllte die zarte Gestalt und auf dem schwarzen, hochfrisierten Haar thronte ein entzückendes Hütchen aus creme Spige und Heckenröschen. Schumann hatte seine verzensdame früher selten näher ansgeschen — aber jeht, in diesem kleidsamen Anzug, fand er sie entstäterter, sehr komischer Verlegenheit, "es ist mir dabei doch ein bischen ängstlich — ich bin ja so schicktern."

trat er in den Konzertgarten ein, und das Erste was er hier that, noch ein Stuhl frei. "Du hast doch nichts dagegen, Cilly? Und Die beiden Mädchen gaben durch Zeichen ihre Zustimmung trund, und Thum rief dem Kameraden, der jegt ziemlich nahe ge-

fommen war und recht "schneidig" grüßte, einladend zu:
"'n Abend Schumann! Ra, wie gehts denn?"
"M, guten Abend, Thum! Ich danke, mir geht es gut —

"Na, wie kanns mir benn anders gehen als ebenfalls gut?

"Da können Sie lachen." "Ja aber — wissen Sie — wollen Sie sich nicht zu und setzen?

Die Damen erlauben es boch?" "Aber natürlich!"

"Natürlich!" entgegenete Schumann lächelnd. "Man merkt's!" lachte Cäcilie, und auch Louise lächelte ein

wenig. So war denn der Bann gebrochen. Thum wollte den Kameraden vorstellen, aber da er sah, daß dieser Louise schon fannte, unterließ er es und Schumann nahm auf dem lecren Stuhle Plat. Eine kurze Zeit war die Unterhaltung eine allgemeine, aber bald richtete Thum mit Absicht das Wort mur an seine Bergensdame, es ben beiben Anderen überlaffend, allein den Ta-

Opernsängerin v. d. Kgl. Oper in Kopenhagen. Breisad

Concert

Fräulein Margarethe Theumann aus Paris.

Harienviriuosin der K. Russ. Oper in Tiflis, Kammervirtuosin S. M. d. Schah von Persien

Frau Emma von Holstein-Berg

,100 Kilometer-Rennen Kehl-Raftatt und zurud glänzend Gollath gewonnen. NS. Reparaturwertstätte mit Araftbetrieb. Emailieren, Vernickein.

Mud) fremde Fabrikate merden prompt und billigst
repariert.

# Kokosbutter

cin Pflauzenproduft, ift in Gilte und Gefchmackereinheit derart verbolltommnet, daßt diefelbe ber besten Auhbutter gur Seite gestellt werden tann und diese in fast allen Fällen des Kiichen: empfehle das Pfund zu 70 Pfg.

August Bekel, Emmendingen. Inserate finden in ben "Breisganer Nadrichten" und Reiche Burau Krämer, Leipzig, bem "Renzinger Tageblatt" größte Berbreitung. Brudorstr. 6. Auskunft gegen 80 J

